

... wir sind für Sie da	3
Alte Gepflogenheiten fortsetzen?	4
Rauschende Ballnacht beim SVBremen 10	5
Berichte vom Schwimmsport	6
Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsschwimmen am 13.12. 2003	6
„Tag der kommenden Meister“ beim SV Heidberg im Hallenbad Bremen-Grohn... ..	8
Einladungswettkampf des Delmenhorster Schwimm-Verein	9
DMS-J 2004	10
25. Internationales Masters-Schwimmfest um den „Goslarer Adler“	11
INTERNATIONAL SWIM MEETING 2004 in Berlin.....	11
24. Frühjahrsmeeting des BTV am 20.März 2004	12
SV Bremen 10 ist "Internationaler Deutscher Meister"	13
Landesoffener Qualifikationswettkampf	13
Neue Jugendvertreter.....	14
Riesen Ansturm beim Ostereiersuchen.....	14
Viele Wege führen nach Berlin	15
Berichte vom Wasserball	16
Gute Leistung gegen den Aufsteiger aus Hameln 29.11.2003.....	16
Desolate Leistung gegen die LSN-Jugend 16.12.2003.....	16
Siegchancen gegen Langenhagen am 17.01.2004 genutzt	17
Punktgewinn in Hannover – Stöcken am 19.01.2004 gegen FS Hannover II.....	17
Erfolgreiches Wochenende der dritten Mannschaft.....	18
Schwach im letzten Viertel gegen Laatzen am 14.02.2004.....	18
Klasse Leistung der 3ten Mannschaft gegen BSV 18.04.04	19
20 : 0 gegen Oldenburg 25.04.04.....	19
Torschützenliste	19
Tabellen : (Stand : 20.05.04)	20
Wasserballturnier 2004.....	20
Arbeitsdienst im Vereinsheim am 24.04.2004	21
Bürgerbeteiligung bei der Planung des Stadionbadumbaus	21
2. Bock-Bier Party	22
Dank an die Kampfrichter.....	22
Freund und Leid	23
Newsletter.....	23
Sticker	23
„SV Bremen 10 ut ole Tieden“	24

SV Bremen von 1910 e.V.**Arster Landstraße 88a
28279 Bremen****... wir sind für Sie da***im "Südbad", Schulstraße (Bremen-Neustadt / Nähe Leibnizplatz)**jeweils Dienstags von 16 bis 20 Uhr**und im "Uni-Hallenbad", Universitätsallee >>> Enrique-Schmidt-Strasse**jeweils Freitags von 16 bis 19 Uhr*

Funktion	Name	Telefon
Vorsitz	Rolf Deil	82 27 98
stellv. Vorsitz	Andreas Schmidtke	6 44 73 35
Kasse	Herbert Katzner	5 09 18 18
Schriftführung	Uwe Braza	54 17 25
Sportliche Leitung	Anka Sander	4 98 60 09
stellv.	Bastian Szerbakowski	5 96 61 38
Wasserball	Andreas Schmidtke	6 44 73 35
stellv.	Tim Weilandt	39 52 47
Koordination Vereinsheim	Wolfgang Kesting	87 68 53
Jugend	Ulf Mohrmann	54 62 65
stellv.	Nils Lehmann	8 39 90 25
Presse	Enno Lehmann	83 35 87
Bei Fragen, zum Schwimmlehrbereich	Karin + Jonni Dittmer	82 26 55
	Birgit Döhren	35 40 11
Kampfrichterwesen	Enno Lehmann	83 35 87

Vereinsheim	Strandweg 15	Nähe Sielwallfähre	55 06 04
--------------------	---------------------	---------------------------	-----------------

Kontoverbindung	Sparkasse in Bremen
------------------------	----------------------------

Konto - Nr.	110 95 86
--------------------	------------------

Bankleitzahl	290 501 01
---------------------	-------------------

Alte Gepflogenheiten fortsetzen?

Nach der letzten Generalversammlung wollte ich ja eigentlich schon wieder los schreiben, aber dann habe ich mir die letzten Ausgaben der Vereins-News noch mal angesehen und festgestellt, dass ich immer mit demselben Thema angefangen habe.

.. und hat es etwas genützt ???

... wir gehen zu Wettkämpfen ohne ausreichend Kampfrichter

... wir machen mit 10 oder waren es 15 Vereinsmitgliedern „Arbeitsdienst“ auf unserem schönen Vereinsheimgelände

... wir machen eine Generalversammlung, die etwas stärker besucht war als eine reguläre Vorstandssitzung. Alles normal, oder .. ?
Nur ist auf der letzten Generalversammlung ein entscheidender Satz gefallen, von einem ansonsten äußerst engagierten Vorstandsmitglied.
Ich zitiere sinngemäß :

... ich habe bald keine Lust mehr, wenn nicht aus der Mitgliedschaft mehr Hilfe kommt !!!!

... übrigens, die Liste der Freiwilligen (siehe letzte Ausgabe) ist immer noch leer.

... aber vielleicht sollte ich mich viel mehr freuen !

... freuen über die vielen Artikel, die wieder diese Ausgabe unserer VereinsNews ausmachen
Danke dafür !

... freuen über, ja vielleicht den einen oder anderen, der sich doch überwinden konnte mitzumachen

... freuen darüber, dass Werder Bremen in München Deutscher Fußballmeister geworden ist

... übrigens am Ende dieser Ausgabe liegt eine Überraschung (aber nicht vorher nachsehen!)

Enno Lehmann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
31.Oktober 2004

Rauschende Ballnacht beim SVBremen 10

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder viele Vereinsmitglieder mit ihren Freunden im Gasthof „Hotel zum Werdersee“, um dort unser zünftiges Stiftungsfest zu feiern.

Begrüßt wurden die Anwesenden mit einer launigen Rede von Klaus Lettau, der zusammen mit den Männern der „Mittwochs-Sauna-Gruppe“ sich auch in diesem Jahr für die Vorbereitung und Organisation verantwortlich zeigte.

In der dann folgenden Begrüßung der Anwesenden durch unseren Vorsitzenden Rolf Deil, wurden die Ehrengäste und Gäste befreundeter Vereine besonders erwähnt.

Danach konnte das erste Mal das Tanzbein geschwungen werden.

Im Anschluss wurde das Essen aufgetischt, ob Schnitzel, Werderseepfanne, Spare Ribs oder vegetarische Platte, es war für jeden was dabei.

Die Kapelle „Jerry und Co“ auf der einen Tanzfläche und Diskjockey Malte auf der zweiten Tanzfläche sorgten dafür, dass die soeben zugeführten Kalorien wieder reduziert werden konnten.

Zwischendurch wurden langjährige Vereinsmitglieder vom Vorsitzenden des Vereines nach vorne gerufen, wo sie aus der Hand des Ehrenvorsitzenden Gerd Lüdtkke die Ehrennadel des Vereines verliehen bekamen.

Für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft ging ein Ehrenteller an Margret Lüdtkke, die am Abend leider nicht dabei sein konnte. Ihr wurde der Ehrenpreis nachträglich überreicht.

Für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft ging die goldene Ehrennadel an Lenelore Niemeyer, die ebenfalls leider nicht dabei sein konnte.

Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden mit der silbernen Nadel geehrt:

Sonja Frasch, Stephan Deil, Peter Haarstick, Wolfgang Haertl, Klaus Legenhausen, Hans-Werner Liermann, Hannelore und Helmut Schuleit sowie Wolfgang Weilandt.

Eine besondere Ehrung erfuhren 3 Mitgliederinnen der Meistermannschaft aus 1956. Die Anwesenden Elke Ramke, Christa Welge (geb. Bischof) und Karin Töbelmann (geb. Tölken) stellten 1956 in der Staffel über 6 x 100 Brust einen Deutschen Rekord auf.

Sie erhielten aus der Hand des Ehrenvorsitzenden einen Sonderpreis. Zu der Mannschaft gehörten seinerzeit noch Helga Zajons, Ursel Novak und Ingrid Brüning.

Damit war der offizielle Teil der Veranstaltung abgeschlossen und es konnte wieder ausgiebig das Tanzbein geschwungen werden.

Unterbrochen wurden die Tänze nur von einer „offiziellen“ Delegation aus dem fernen Griechenland, die einen fetzigen Sirtaki auf das Parkett legte und einem Zauber-Duo, welches die Anwesenden mit immer neuen Kunststücken verblüffte (wo ist nur die Dame in der Kiste mit den Messern geblieben?).

Gegen Mitternacht wurde es noch einmal offiziell, galt es doch 4 anwesende Geburtstagskinder zu beglückwünschen.

Danach wurde bis in den frühen Morgen weitergetanzt.

Enno Lehmann

Berichte vom Schwimmsport**Von Anka Sander**

Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsschwimmen am 13.12. 2003

Eigentlich hätte das Weihnachtsschwimmen 2003 im neu eröffneten SÜDBAD stattfinden sollen und so war es auch im September d.J. noch beschlossene Sache mit dem bereits für den 13.12. festgesetzten Termin beim Landesschwimmverband.

Als das SÜDBAD dann nach zweimaliger Verschiebung am 1.12.2003 wieder eröffnet werden sollte, schien der Durchführung des Weihnachtsschwimmens nichts mehr im Weg zu stehen.

Jedoch stellte sich in den letzten Novembertagen heraus, dass die Gesellschaft Bremer Bäder dem Polizeisportverein das Bad für deren Weihnachtsveranstaltung eine Woche vor der unseren nur zu unannehmbaren Bedingungen überlassen wollte: Das Weihnachtsschwimmen sollte mit gleichzeitiger Nutzung der Öffentlichkeit – und zwar nicht etwa nur im Lehrbecken und in der Sauna, sondern auch im großen Schwimmbecken (!!!) – durchgeführt werden.

Nicht etwa durch eine Nachricht der Bremer Bäder, sondern durch Telefonate meinerseits stellte sich dann Anfang Dezember heraus, dass es uns am 13.12. genauso ergehen sollte.

Obwohl im Vorstand sogar noch kurzzeitig überlegt wurde, ob das irgendwie machbar sei oder für den Verein eventuell auch einen positiven Werbeeffect haben könnte, wurde dann blitzartig beschlossen, dass wir mit einer derartigen Durchführung völlig überfordert wären und uns schleunigst ein anderes Bad suchen mussten.

So landeten wir wieder im Hallenbad Huchting, das uns Dank der Flexibilität des Badleiters und des TuS-Huchting, der am selben Tag sein Weihnachtsschwimmen ausrichtete und dafür eigentlich das Bad gebucht hatte, zur Verfügung gestellt wurde. - Eine Woche (!) vor der Veranstaltung wussten wir endlich, wo sie stattfinden würde!

Hier die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften 2003 :

100m Lagen weiblich – Jahrgänge 1992 und jünger

1. Platz	Mareike Würdemann	1993	2:13,79 min
----------	-------------------	------	-------------

100m Lagen männlich – Jahrgänge 1992 und jünger

1. Platz	Sören Sander	1992	1:31,19 min
2. Platz	Tobias Hinsch	1993	1:40,90 min
3. Platz	Adrian Katzner	1993	1:50,77 min
4. Platz	Thorge Wischmann	1993	1:53,63 min
5. Platz	Jan Sauer	1992	1:53,63 min

200 Lagen weiblich – Jahrgänge 1989/1990/1991

1. Platz	Nele Sander	1990	2:47,68 min
2. Platz	Maleen Lomberg	1991	3:06,14 min
3. Platz	Sara Dähn	1991	3:13,89 min

200 Lagen männlich – Jahrgänge 1989/1990/1991

1. Platz	Daniel Swietlicki	1990	2:39,66 min
2. Platz	Christoph Schulz	1990	2:43,89 min
3. Platz	Thomas Jarzynka	1989	2:55,82 min
4. Platz	Alexander Wehage	1989	3:02,59 min
5. Platz	Fabian Katzner	1990	3:10,45 min

200 Lagen weiblich – Jahrgänge 1988 und älter

1. Platz	Linn Schneider	1984	2:40,77 min
2. Platz	Stephanie Lamm	1988	2:51,93 min
3. Platz	Ina Westermann	1982	2:55,31 min
4. Platz	Olivia Lübbers	1988	3:03,46 min
5. Platz	Jan Kast	1989	3:07,35 min

200 Lagen männlich – Jahrgänge 1988 und älter

1. Platz	Bastian Szerbakowski	1979	2:19,87 min
2. Platz	Nils Weilandt	1987	2:25,81 min
3. Platz	Simon Busch	1985	2:29,63 min
4. Platz	Nils Lehmann	1983	2:35,38 min
5. Platz	Soeren Moebus	1987	2:43,54 min

100 Lagen weiblich – AK20 und älter

1. Platz	Silke Dittmer	AK35	1:28,07 min
1. Platz	Anka Sander	AK40	1:41,66 min
1. Platz	Birgit Doehren	AK45	1:37,81 min
1. Platz	Hannelore Szerbakowski	AK50	1:46,57 min

100 Lagen männlich – AK20 und älter

1. Platz	Florian Baitis	AK20	1:07,05 min
2. Platz	Tim Weilandt	AK20	1:07,71 min
3. Platz	Oliver Georgoulas	AK20	1:08,69 min
1. Platz	Ulf Sander	AK35	1:13,80 min
2. Platz	Ulf Dittmer	AK35	1:15,09 min
3. Platz	Lutz Schmauder	AK35	1:27,70 min
1. Platz	Juergen Doehren	AK50	1:28,60 min
1. Platz	Uwe Szerbakowski	AK55	1:34,22 min

3x50m Freistil - Familienstaffel

1. Platz	Familie Sander (Nele, Sören, Ulf)	1:35,78 min
2. Platz	Familie Doehren (Nico, Birgit, Juergen)	2:04,68 min
3. Platz	Familie Dittmer (Silke, Lucas, Ulf)	2:15,47 min
4. Platz	Familie Haarstick (Felix, Erik, Sabine)	2:22,66 min

Vereinsmeister 2003 sind**Linn Schneider und Bastian Szerbakowski**

Ergebnisse aus dem Programmpunkt „Mein erster Start“

25m Brust weiblich

1. Platz	Safiya Sana	1993	0:36,50 min
1. Platz	Julia Dähn	1995	0:26,28 min
2. Platz	Luisa Lübbers	1995	0:31,23 min
1. Platz	Mirja Gust	1996	0:40,26 min
1. Platz	Louisa Rohlfing	1997	0:44,02 min

25m Brust männlich

1. Platz	Laurent Schilling	1990	0:26,46 min
1. Platz	Maximillian Wehage	1994	0:25,34 min
2. Platz	Florian Westermann	1994	0:27,19 min
3. Platz	Domenic Ahrens	1994	0:30,56 min
1. Platz	Vincent Scheduling	1995	0:30,90 min
2. Platz	Marco Limberg	1995	0:32,29 min
1. Platz	Ilyas Sana	1996	0:39,58 min
1. Platz	Lucas Dittmer	1997	0:32,58 min
2. Platz	Erik Haarstick	1997	0:32,97 min
3. Platz	Jan Andreas Kummer	1997	0:35,40 min

25m Rücken weiblich

1. Platz	Luisa Lübbers	1995	0:39,78 min
----------	---------------	------	-------------

25m Rücken männlich

1. Platz	Marco Limberg	1995	0:32,29 min
2. Platz	Vincent Scheduling	1995	0:35,40 min
1. Platz	Erik Haarstick	1997	0:40,04 min

25m Kraul weiblich

1. Platz	Julia Dähn	1995	0:29,65 min
----------	------------	------	-------------

25m Kraul männlich

1. Platz	Laurent Schilling	1990	0:25,64 min
1. Platz	Vincent Scheduling	1995	0:28,28 min

„Tag der kommenden Meister“ beim SV Heidberg im Hallenbad Bremen-Grohn

Am Samstag, 21. Februar 2004 starteten die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer der Gruppen „Delfine“ und „Robben“ unter Leitung von Hannelore Szerbakowski zu ihrem ersten Wettkampf in diesem Jahr.

Für einige der Jüngsten war es ihre erste Wettkampfteilnahme überhaupt.

Auf der sehr gut besuchten Veranstaltung (891 Meldungen, dem SV-Heidberg sei's gegönnt!) mussten die Aktiven (Trainerin und Kampfrichter natürlich auch!) 5 Stunden in der überfüllten kleinen Schwimmhalle bei schlechter Luft aushalten.

Dennoch wurden gute Ergebnisse erzielt.

Erfolgreichste TeilnehmerInnen in der Jahrgangswertung waren:

Tobias Hinsch	93	100m B	Platz 1	1:44,32
	93	50m F	Platz 3	0:41,28
Adrian Katzner	93	100m B	Platz 3	1:48,06
Mareike Würdemann	93	100m B	Platz 3	1:56,56
	93	50m B	Platz 4	0:54,37
Nico Döhren	92	100m B	Platz 4	1:48,52
	92	50m F	Platz 5	0:47,52

Weitere Ergebnisse:

Julia Dähn	'95	50m B	Platz 8	0:59,78
Vincent Scheding	'95	50m B	Platz 8	1:04,32
Anna-Lena Clabes	'94	50m B	Platz 11	1:05,71
	'94	50m F	Platz 9	0:53,39
Sandra Göbel	'93	50m B	Platz 8	0:57,61
Tim Werner	'91	100m B	Platz 11	1:51,71
	'91	100m F	Platz 14	1:46,03

Luisa Lübbers (95), Florian Westermann (94), Dennis Göbel (91) konnten aus Krankheitsgründen leider nicht antreten.

Den Kampfrichtern für den SV. Bremen 10, Herbert Katzner und Ulf Mohrmann sei herzlich für ihren Einsatz gedankt!

Einladungswettkampf des Delmenhorster Schwimm-Verein

Am Sonntag den 22. Februar 2004 schwamm sich die erste Mannschaft beim Einladungswettkampf des Delmenhorster Schwimmverein von 1905 für die Frühjahrssaison warm.

Die 4x 100m Freistil- und 4x 100m Bruststaffel der Herren blieben auf dieser Veranstaltung ohne Konkurrenz; beide Staffeln schwammen sich locker auf Platz 1, um die Gastgeber nicht zu sehr abzuhängen.

Viele Aktive konnten aus dem Aufbautraining heraus schon mit persönlichen Bestzeiten (PR) und vorderen Plätzen in der Jahrgangswertung aufwarten.

In den 100m-Wettkämpfen der Jahrgänge 1991 und älter konnten sich außerdem die 6 Zeitschnellsten unabhängig vom Alter für die Endläufe qualifizieren, deren drei Erstplatzierte dann mit Sachpreisen belohnt wurden.

Eine Endlaufteilnahme erreichten mit der abschließenden Platzbelegung:

<u>Name</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Strecke</u>	<u>Endlaufzeit</u>	<u>Vorlaufzeit</u>	<u>Endlauf</u>
Nele Sander	90	100m R	1:15,34	1:15, 54	Endlauf Platz 2
Daniel Swietlicki	90	100m R	1:10,64	1:10,19 PR	Endlauf Platz 5
Simon Busch	85	100m F	0:55,94	0:59,12	Endlauf Platz 1
		100m R	1:05,88	1:09,34	Endlauf Platz 1 (PR)
Sven Kruse	80	100m B	1:07,29	1:07,52	Endlauf Platz 1
Olaf Abersbach	79	100m F	1:00,88	0:59,09	Endlauf Platz 6
		100m B	1:15,02	1:16,60	Endlauf Platz 4 (PR)
Dirk Thomas	79	100m R	1:08,59	1:07,23 PR	Endlauf Platz 3
Martin Oberstedt	76	100m S	1:04,26	1:05,37	Endlauf Platz 2 (PR)
		100m B	1:09,84	1:13,12	Endlauf Platz 2
Bernd Rickens	69	100m S	1:07,86	1:07,12	Endlauf Platz 4
		100m B	1:14,04	1:15,86	Endlauf Platz 3

Dank an Hannelore Szerbakowski im Kampfgericht.

DMS-J 2004

Bei dem diesjährigen Deutschen Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMS-J) am 28. und 29. Februar im Sportbad St. Magnus war der SV Bremen von 1910 mit zwei Mannschaften in der männlichen Jugend vertreten.

Die DMS-J besteht aus Staffelwettbewerben, bei denen alle Lagen (Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul) zu je vier Schwimmern in einer 4 x 100 m Staffel ausgetragen werden (die Jüngsten brauchen allerdings auf der Schmetterlingstrecke nur 4x 50 m zu schwimmen). Den Abschluss bildet dann noch die 4 x 100 m Lagenstaffel, bevor alle geschwommen Zeiten dieser 5 Wettbewerbe addiert werden und somit die Gewinnermannschaften ermittelt werden.

In der **Jugend B** (Jahrgang '89 und '90) belegte unsere Mannschaft mit einer Gesamtzeit von 25:45,79 Minuten einen sehr guten **2. Platz**.

Herzlichen Glückwunsch dazu an die Aktiven dieses Teams:

Thomas Jarzynka ('89), Fabian Katzner ('90), Christoph Schulz ('90), Aleksej Sergeev ('89), Daniel Swietlicki ('90), Daniel Weber ('89) und Philipp Werner ('89).

In der **Jugend C** (Jahrgang '91 und '92) gingen folgende Schwimmer aus der A1 (Leitung: Hannelore Szerbakowski) und der T2 (Leitung: Nina Runge und Rebecca Schwarz) gemeinsam an den Start:

Peter Buczkowski ('91), Nico Döhren ('92), Nils Säger ('92), Sören Sander ('92), Jan-Henning Sauer ('92), Tim Werner ('91) und Arne Wischmann ('91).

Mit einer Gesamtzeit von 34:30,71 Minuten belegte dieses Team dann den

1. Platz des DMS-J Landesfinals der Jugend C in Bremen!!!

Herzlichen Glückwunsch an Peter, Nico, Nils, Sören, Jan-Henning, Tim und Arne für diese super Leistung!!!

Natürlich auch einen Glückwunsch an die Trainerinnen Hannelore, Nina und Rebecca!

Bastian Szerbakowski

25. Internationales Masters-Schwimmfest um den „Goslarer Adler“

Die Bremen 10-Masters Olaf Abersbach, Oliver Georgoulas, Dirk Thomas, Bernd Rickens und Ulf Sander trafen am 6.März 2004 in Goslar auf ein super organisiertes Masters-Schwimmfest in der Aquantic-Schwimmhalle am Osterfeld.

Morgens um 9:00 war Einschwimmen für den Wettkampf mit über 1000 Meldungen von 72 Vereinen aus 5 Nationen und 12 deutschen Bundesländern. Die nicht gerade kleine Veranstaltung lief wunderbar stressfrei und freundlich ab bei angenehmen Temperaturen in der trotz vieler Teilnehmer nicht überfüllt wirkenden Halle. Auch für die Kampfrichter wurde bestens gesorgt.

Der SV Bremen 10 war mit seinen grade mal 5 Teilnehmern ausgesprochen effektiv in der Punktwertung für die jeweils 5 Erstplatzierten der Altersklassen:

Platz 6 in der Mannschaftswertung Herren; Platz 15 in der Vereinswertung.

Der Punkteabstand zu den vorderen Plätzen in der Vereinswertung ist allerdings erheblich. Hier zeigt sich (wie bei den ganz jungen Jahrgängen im Nachwuchs auch) die Schwäche vom Bremen 10 in der nicht vorhandenen Damenmannschaft!

Für das nächste Jahr können sich die Bremen 10 Masters-„Schläfer“ den Termin vielleicht schon mal vormerken: 5 März 2005. Potenzial hätten wir doch, oder??? - Hinterher gibt's auch eine nette Party mit Essen und Tanz; das Hotel wo sie stattfindet ist nicht unangenehm zum Übernachten und nicht allzu teuer. – Dank an Bernd Rickens für die Organisation.

INTERNATIONAL SWIM MEETING 2004 in Berlin

Mit 21 Schwimmerinnen und Schwimmern nahm die erste Mannschaft des SV Bremen von 1910 am Wochenende vom 12.-14. März beim „International Swim Meeting (ISM) 2004“ in Berlin teil. Mit drei Kleinbussen machten wir uns am Freitagnachmittag leicht verspätet (nachdem auch die Letzten per „Eil-Taxi“ noch eintrafen) auf den Weg nach Berlin. An dieser Stelle ein Dankeschön an Anka, Axel und Uwe, die uns heil und sicher nach Berlin (und natürlich auch wieder zurück) gebracht haben.



Am Samstag stand dann auch schon ab 7:00 Uhr das Einschwimmen auf dem Programm. Für diejenigen die das erste Mal am Samstagmorgen die Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark in Berlin – einer der modernsten Wettkampfstätten Europas – betraten, muss es schon ein eindrucksvoller Anblick gewesen sein. Zumindest ein Anblick der sprichwörtlich „Flügel verleiht“. Denn der gute Beginn unserer Jungs über die 100 m Brust, setzte sich am Samstag und Sonntag nahtlos fort. Eine Vielzahl von Bestzeiten (Trainer Axel Lucius schätzte, dass gut 90% der geschwommenen Zeiten persönliche Bestzeit bedeuteten) wurden geschwommen. Dabei wurden sogar erst kürzlich auf der Kurzbahn aufgestellte Bestzeiten egalisiert.

Dabei ist es natürlich ein besonderer Luxus, wenn man nach dem Zielanschlag auf der großen Anzeigetafel gleich hinter seinem Namen auch die geschwommen Zeit erblicken kann. Durch die ebenfalls angezeigten Reaktionszeiten beim Start, konnte Axel zufrieden feststellen, dass sich außerdem das Reaktionstraining der vergangenen Wochen gelohnt hatte. Auf diesem hochkarätigen Wettkampf konnten somit nicht nur sportlich gute Leistungen gezeigt, sondern auch wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Immerhin waren auch Europameister und Weltrekordhalter am Start.

Mit Nele Sander (Jahrgang '90 / über 50 m Brust in 0:38,95 Min, 100 m und 200 m Rücken in 1:15,70 bzw. 2:42,00), Daniel Swietlicki ('90 / 50 m Rücken in 0:33,23, 100 m in 1:10,95 und 200 m in 2:32,67) sowie Simon Busch ('85 / 50 m Rücken in 0:30,75, 50 m und 100 m Freistil in 0:25,35 bzw. 0:55,82) konnten bereits drei Aktive jeweils drei Pflichtzeiten für die Norddeutschen Meisterschaften erreichen, wobei für sie das Erreichen weiterer Pflichtzeiten – auch für die Deutschen Meisterschaften – im Bereich des Möglichen liegt. Um nur 14 Hundertstel Sekunden verpasste Oliver Georgoulas über 100 m Schmetterling in 1:00,64 Min am knappsten die Pflichtzeit für die Norddeutschen Meisterschaften.

Das „ISM 2004“ stellte daher einen sehr guten Start in die diesjährige Langbahnsaison dar, bei dem die Trainer Axel & Uwe mit den erbrachten Leistungen aller Aktiven sehr zufrieden waren. Außerdem hatten wir natürlich auch wieder eine Menge Spaß auf dieser Fahrt...wie halt immer bei Bremen 10 ;)!!!

Bastian Szerbakowski

24. Frühjahrsmeeting des BTV am 20.März 2004

Im Sportbad Bremen-Grohn ab 14:00 Uhr gab es wieder einmal dichtes Gedränge an diesem Wettkampf-Samstag und Durchhaltevermögen für die lange Dauer der Veranstaltung war auch gefragt (Ende um 19:43 Uhr).

Der SV Bremen 10 war mit 5 Schwimmern der **T2** vertreten: Julian Gröber, Nils Sänger, Sören Sander, Jan-Markus Heukrodt und Christian Lehmann; Mädchen waren leider gar nicht am Start.

Die Trainerinnen Rebecca Schwarz und Nina Runge konnten mit den Leistungen ihrer Schützlinge zufrieden sein:

Julian Gröber, Jg. 1993, Neuzugang aus Sindelfingen, schwamm seinen ersten Wettkampf für Bremen 10 gleich erfolgreich. Über 100m Rücken belegte er Platz 4 in seiner Altersklasse (Jugend D) in der Zeit von 1:38,51 min. und über 50m Freistil einen hervorragenden 1. Platz in der Zeit von 0:37,32 min. mit über 3 sec. Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Sören Sander, Jg. 1992 schwamm sich sogar auf zwei erste Plätze seiner Altersklasse (Jugend C), die außerdem noch Jg. 1991 umfasst: Über 50m Brust in der Zeit von 0:43,57 min., sowie über die 100m Lagen in der hervorragenden Zeit von 1:28,51 min. Damit unterbot er seine Zeit als Erster bei den Vereinsmeisterschaften im Dezember um 3 sec. und lag hier in Grohn mit fast 5 sec. Abstand vor dem Zweitplatzierten. Über 100m Freistil belegte er in der Zeit von 1:15,36 außerdem Platz 5 seiner Altersklasse.

Nils Sänger, Jg. 1992 bewies großen Mut und wagte sich an die 100m Schmetterling-Strecke, nachdem er sie in den DMS-J-Staffeln am 29. Februar schon erfolgreich ausgetestet hatte. In der Zeit von 1:53,51 min. belegte er hierin den 7. Platz in der Jugend C. Den 4. Platz erschwamm er sich über die ebenfalls nicht einfache 100m Lagenstrecke in der Zeit von 1:42,49 min.

Jan-Markus Heukrodt, Jg. 1989 belegte in der Jugend B über 50m Brust in 0:43,15 min. Platz 7, über 100m Brust in 1: 35,67 min. Platz 8 und über 50m Freistil in 0:33,88 min. Platz 5.

Christian Lehmann, Jg. 1985 erreichte bei den Junioren über 100m Rücken den 5. Platz in 1:29,13 min, über 50m Schmetterling den 3. Platz in 0:36,78 min. und über 50m Freistil Platz 5 in 0:34,13 min.

Leider war der SV Bremen 10 nicht in der Lage, an diesem Samstag die erforderliche Anzahl Kampfrichter zu stellen. Zum Einen hatten sich zwei unserer Kampfrichter für das DMS-J Bundesfinale in Bremerhaven zur Verfügung gestellt, zum Anderen zeigt dies aber auch, dass wir dringend noch den einen oder anderen Kampfrichter-Nachwuchs gebrauchen könnten, (womit sich nicht nur junge Leute angesprochen fühlen brauchen!)

Enno Lehmann Dank für seinen Kampfrichtereinsatz.

SV Bremen 10 ist "Internationaler Deutscher Meister"

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters in Halle wurde am 16.04.2004 die Herrenmannschaft des SV Bremen 10

"Internationaler Deutscher Meister" in der Altersklasse "B"; 100-119 J.

in der 4x 200m Brust-Staffel in der Zeit von 11:28,40 min. mit 20 sec. Vorsprung vor den Zweitplatzierten vom SV Coburg 1911.

Es starteten in der angegebenen Reihenfolge:

Bernd Rickens	(1969/ AK 35)	(1:17,46/ 2:43,12)	2:43,12
Dirk Thomas	(1979/ AK 25)	(1:28,12/ 3:06,90)	5:50,02
Oliver Georgoulas	(1981/ AK 20)	(1:18,09/ 2:46,41)	8:36,43
Olaf Abersbach	(1979/ AK 25)	(1:21,58/ 2:51,97)	11:28,40

Landesoffener Qualifikationswettkampf

Beim Landesoffenem Qualifikationswettkampf vom 23. bis 25. April 2004 in der Universitätsschwimmhalle in Bremen erbrachten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer erneut gute Leistungen – mit einigen persönlichen Bestzeiten – sowie zahlreiche Pflichtzeiten für die Norddeutschen Meisterschaften.

Daniel Swietlicki (Jahrgang '90) konnte sich an diesem Wochenende gleich auf 5 Strecken für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren (50 m Rücken 0:32,08 Min; 100 und 200 m Schmetterling in 1:10,64 bzw. 2:38,79 Min; 200 m Lagen 2:33,61 sowie 200 m Freistil 2:15,45 Min). Zudem hatte er sich bereits im März dieses Jahres in Berlin (ISM 2004) über die 100 m und 200 m Rücken qualifiziert. Über 400 m Lagen konnte Daniel mit 5:22,85 sogar in die Nähe der Pflichtzeit für die Deutschen Jugendmeisterschaften vom 1. bis 4. Juli in Leipzig schwimmen; ebenso liegt die Qualifikation auf den Rückenstrecken für ihn im Bereich des Möglichen.

Nele Sander (Jahrgang '90) unterbot an diesem Wochenende die Pflichtzeiten für die NDM über 50 m Brust in 0:38,88 Min sowie 50 m Rücken in 0:35,28 Min, womit sie außerdem den

Endlauf der Jahrgänge '89 und jünger gewann!!!, nachdem auch sie bereits im März beim „ISM 2004“ die Pflichtzeiten über 100 m und 200 m Rücken erreicht hatte.

„Ganz locker aus dem Training heraus“ lieferte Sven Kruse ('80) die Pflichtzeiten der NDM über alle drei Bruststrecken ab: 50 m in 0:31,45 Min; 100 m in 1:09,61 und 200 m in 2:31,32. Mit guten 0:30,26 Min über 50 m Rücken und 0:25,75 Min über 50 m Freistil konnte Simon Busch ('85) die Pflichtzeiten wieder unterbieten, die er bereits beim ISM zuzüglich der 100 m Freistil erreicht hatte.

Erfreulicherweise konnte sich auch Aleksej Sergeev ('89) – die Pflichtzeit zuvor noch knapp verfehlt – an diesem Wochenende über 50 m Brust in 0:35,48 Min qualifizieren. Dieses gelang ebenso Bastian Szerbakowski ('79) über 200 m Lagen in 2:17,93.

Pech hatten hingegen Oliver Georgoulas ('81) über 100 m Schmetterling (1:00,95 Min) und Christoph Schulz ('90) über 50 m Freistil (0:29,19), die ihre Pflichtzeiten abermals nur knapp verfehlten.

Als jüngster (und einziger) „Bremen 10er“ nahm Sören Sander ('92) am Jugendmehrkampf teil und erzielte dabei mit dem 5. Platz in seinem Jahrgang ein sehr gutes Ergebnis.

Allen Schwimmerinnen und Schwimmern der Mannschaft Gratulation zu den erbrachten Leistungen. Weiter so !!!

Danke an die Kampfrichter: Herbert Katzner, Karin Diers, Hannelore Szerbakowski, Uwe Szerbakowski, Günter Lomborg und Anka Sander.

Bastian Szerbakowski

Neue Jugendvertreter

Auf der äußerst schwach besuchten Jugendhauptversammlung am 25. Januar wurden Ulf Mohrmann und Nils Lehmann als Jugendwart bzw. stellvertretender Jugendwart bestätigt. Berit Mohrmann und Rebecca Schwarz arbeiten weiter im Jugendausschuss mit.

Zusätzlich wurden Christoph Schulz, Lisa Adler und Phillip Werner gewählt.

Wenn ihr noch gute Ideen habt, was ihr 2004 machen wollt, sprecht uns einfach an, wir versuchen alle Vorschläge umzusetzen.

Ulf Mohrmann

Riesen Ansturm beim Ostereiersuchen

Auch in diesem Jahr war wieder Verlass auf den Osterhasen: Am Karfreitag fand im Vereinsheim das große Ostereiersuchen statt. Die Rolle des Osterhasen übernahm dabei der Jugendausschuss der auf dem gesamten Vereinsgelände Schokoeier versteckte. Pünktlich um 11.00 Uhr wurde die Suche freigegeben und ca. 30 Kinder begannen das Gelände auf den Kopf zu stellen. Im Vereinsheim hatten Karin und Joni Dittmer den Thekendienst übernommen, und dieses Angebot wurde von den Eltern auch gut angenommen.

Da auch das Wetter mitspielte war das diesjährige Ostereiersuchen für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

Ulf Mohrmann

Im Mai und Juni finden zwei weitere Veranstaltungen des Jugendausschusses statt. Los geht es am Sonntag, 23.05.2004, wenn sich das Vereinsheim wieder in einen Hexenkessel verwandelt. Grund dafür ist das **4. Internationale Fußballturnier** das ab 15.00 Uhr auf dem Vereinsgelände angepfeifen wird. Neben ewigem Ruhm wird es auch wieder für alle Teilnehmer Preise zu gewinnen geben. Damit die einzigartige Stimmung der vergangenen Jahre entsteht müssen natürlich viele Fans da sein, bringt also eure Eltern gleich mit!

Am Sonntag, 06.06.2004 wollen wir zur Freilichtbühne Lilienthal fahren und uns gemeinsam **Das Dschungelbuch** angucken. Für die Kinderkarten gibt es einen Zuschuss vom Verein, so dass eine Karte nur 2,50 Euro kostet. Erwachsene müssen den vollen Preis von 7,00 Euro zahlen. Das Stück beginnt um 16.00 Uhr, wir treffen uns um 14.30 Uhr am Parkplatz des Südbads. Die Anfahrt wird in Fahrgemeinschaften erfolgen, es wäre daher sehr schön, wenn Eltern auch noch andere Kinder mitnehmen könnten. Anmelden kann man sich bis zum 23.05.2004 bei allen Mitgliedern des Jugendausschusses.

Ulf Mohrmann

Viele Wege führen nach Berlin

Nach einer Dreiviertelstunde Verspätung ging es endlich los. Mit drei Kleinbussen machten wir uns auf die 4-5 stündige Fahrt. Zwischen 21-22Uhr erreichten wir unser Youthhotel in Berlin. Schnell waren die Zimmer verteilt und schon fielen einige sehr müde in die Betten. Pünktlich um 7 Uhr gab es Frühstück. Nachdem wir uns soweit gestärkt hatten, fuhren wir in Richtung Schwimmbad (Europasportpark). Auf dem Internationalen Schwimm Meeting waren über 9 Nationen vertreten (Malta, Schweiz, Norwegen, Polen, Slowenien, Tschechien, Lettland, Belgien und natürlich auch Deutschland). Insgesamt gingen von den ca. 150 Vereinen ungefähr 4100 Meldungen ein.

Pünktlich um 9 Uhr begann der Wettkampf. Gegen ca. 17 Uhr war er für diesen Tag beendet. Abends gingen wir gemeinsam gemütlich und lecker zu einem Italiener essen.

Am nächsten Tag begann der Wettkampf eine halbe Stunde eher als am Vortag. Viele neue Rekorde und Bestzeiten wurden geschwommen. Manche schafften sogar die Pflichtzeiten für die Norddeutschen Meisterschaften.

In drei Etappen traten wir den Heimweg an. Zuhause angekommen mussten wir uns erstmal erholen.

Dieses Wochenende werden wir nicht so schnell vergessen.

Jana Kast & Christoph S. Schulz

Berichte vom Wasserball

Gute Leistung gegen den Aufsteiger aus Hameln 29.11.2003

(Oberliga Niedersachsen)

Das erste Spiel der neuen Saison bestritten die Bremer gegen den Aufsteiger aus Hameln. Dabei zeigte die SGW Bremen 10 / „Weser“ eine gute und konzentrierte Leistung. Zu keiner Phase hatte man das Gefühl, dass die Gäste aus dem Bremer Unibad einen Punkt entführen können.

Bereits nach drei Minuten erzielte Peter Rocker das erste Tor. Das erst in der neunten Minute das 2 : 0 fiel lag besonders an der schlechten Chancenauswertung. Viele Chancen wurden leichtfertig vergeben. Ein weiteres Manko war, dass die schwimmerische Überlegenheit nicht genutzt wurde. Dennoch sahen die Zuschauer ein gutes Spiel, das am Ende verdient mit 5 : 3 gewonnen wurde.

Die Tore für die Bremer erzielten: Tim Wiese (2), Tim Weilandt (1) und Peter Rocker (2)

Details zum Spiel :

Ergebnis: 5:3
Viertelergebnisse: 1:0, 2:1, 1:0, 1:2

Tim Weilandt

Desolate Leistung gegen die LSN-Jugend 16.12.2003

(Oberliga Niedersachsen)

Obwohl man im Spiel gegen die LSN-Jugend aus Hannover nicht mit einem Sieg oder Unentschieden gerechnet hat, ist das Ergebnis von 18:2 doch sehr niederschmetternd. Die Bremer wurden von Anfang an ausgekontert. Es sah alles noch nicht so schlimm aus als es nach dem ersten Viertel 3:1 für die Gastgeber stand. Doch in den beiden folgenden Abschnitten bekam man die Jungen nicht in den Griff. Die Schnelligkeit und aggressive Spielweise behinderte den Spielaufbau so, dass nur selten eine Torchance für die Gäste entstand. Im letzten Viertel hat sich die komplette Mannschaft aufgegeben, was die torfreudigen Gegner auszunutzen wussten und alleine am Ende neun Bälle in das Bremer Tor warfen. Es waren keine Einzelspieler die das Spiel verloren haben, es war die ganze Mannschaft, die nicht gegen die Starken Hannoveraner ankam.

Die Tore für die Bremer erzielten: Peter Rocker und Andreas Schmidtke

Details zum Spiel :

Ergebnis: 18:2
Viertelergebnisse: 3:1, 3:0, 3:1, 9:0

Tim Weilandt

Siegechancen gegen Langenhagen am 17.01.2004 genutzt

(Oberliga Niedersachsen)

Nach einer guten Chancenauswertung und einer konzentrierten Verteidigung ging man mit einer 3:1 Führung in die erste Viertelpause. Diese Führung machte sich die SGW jedoch im zweiten Viertel praktisch selbst kaputt. Die Unkonzentriertheiten in Verteidigung und Angriff der Bremer konnten die kampfbetont spielenden Langenhagener zum 3:3 Ausgleich nutzen. Mit diesem Ergebnis endete dann auch die erste Hälfte des Spiels.

Im dritten Viertel bauten die Gäste jedoch stark ab und zeichneten sich mehr durch zahlreiche Nickligkeiten aus, die die SGW jedoch nicht aus dem Konzept brachten. Man konnte sich einen drei-Tor-Vorsprung herausspielen. Das dritte Viertel endete damit 7:4. Trotz des großen Vorsprungs ging man souverän in das letzte Viertel und ließ keinen Gegentreffer mehr zu, sondern baute seinen Vorsprung auf vier Tore aus. Das Spiel endete damit mit 8:4 für die SGW Bremen 10 / „Weser“.

Die Tore für die Bremer erzielten : Döhling (4), Wiese (2) Rocker, Schmidtke (je 1).

Details zum Spiel:

Ergebnis : 8:4
Viertelergebnisse : 3:1, 0:2, 4:1, 1:0

Tim Wiese

Punktgewinn in Hannover – Stöcken am 19.01.2004 gegen FS Hannover II

(Oberliga Niedersachsen)

Das Spiel gegen den FS Hannover war von Anfang an ein spannendes Spiel, da die Mannschaften ausgeglichen waren. Im letzten Jahr waren die Freien Schwimmer Hannover den Bremern deutlich überlegen.

Nach dem zweiten Viertel haben die Spieler des SV Bremen 10 durch ein bravouröses Spiel einen deutlichen Vorsprung gegen die Mannschaft des FS Hannover heraus gespielt. Der Punktstand war zu der Zeit 1:4. Doch im dritten Viertel konterten die Hannoveraner und es stand 3 : 4. Das Spiel begann sich gegen die Bremer zu wenden.

Im letzten Viertel - in der entscheidenden Phase - stand es nicht gut für den SV Bremen 10. Sie lagen mit einem Tor im Rückstand (5 : 4) . Die Situation im Wasser war sehr angespannt, denn jede Mannschaft versuchte das entscheidende Tor zu schießen. Doch viele Versuche des SV Bremen 10 das Ausgleichstor zu erzielen, schlugen fehl. Doch dann - in der letzten Minute - schoss Klaus Döhling das entscheidende Tor was zum Endstand von 5 : 5. Damit rettete der SV Bremen 10 noch einen Punkt.

Die Tore für die Bremer erzielten: Frank Spatz (2), Claus Döhling, Tim Wiese und Tim Weilandt jeweils 1

Details zum Spiel :

Ergebnis: 5 : 5

Viertelergebnisse: 3:1, 0:2, 4:1, 1:0

Simon Busch

Erfolgreiches Wochenende der dritten Mannschaft

(Weser-Ems-Runde)

Am 07. Februar 2004 spielte die dritte Mannschaft der SGW Bremen 10 / "Weser" im Unibad gegen Cuxhaven und die Jugend - Landesauswahl Bremens.

Gegen Cuxhaven gab es ein Schützenfest. Mit 21 : 2 wurden die Gäste von der Nordseeküste aus dem Bad gefegt. Dabei fing das Spiel sehr ruhig an. Nach dem ersten Viertel stand es 2:1 für die Bremer. Die anderen Viertel wurden mit 4:1, 7:0 und 8:0 gewonnen.

Im zweiten Spiel ging es gegen die von Henrike Brothage trainierten Jugend-Landesauswahl Bremens.

Nach einem souverainen Start stand es nach dem ersten Viertel 3:1 für die SGW. Anschließend lief es nicht mehr so gut und die Landesauswahl wurde stärker.

Nach dem dritten Viertel führte die SGW nur noch mit einem Tor (8:7). Durch ein klares 4:1 im letzten Viertel wurde der Sieg dann aber doch noch sicher nach Hause gebracht (Endergebnis 12 : 8).

Andreas Schmidtke

Schwach im letzten Viertel gegen Laatzen am 14.02.2004

Die Gäste aus Laatzen sind zum Heimspiel des SV Bremen 10 mit einer starken Truppe angereist. Trotz dem schnellen Rückstand im ersten Viertel (0:2), zweiten Viertel (1:4), haben die Bremer nicht nachgelassen. Dadurch stand es nach dem dritten Viertel 2:4. Überraschend hatten die Gäste nur 2 Tore mehr.

Doch im letzten Viertel sind die Gastgeber eingebrochen und haben nicht mehr mit Verstand gespielt. Sie haben sich dadurch prompt durch die jungen schnellen Spieler der Gegner 6 Kontertore eingefangen. Der Endstand war demnach 2:10 für Laatzen.

Die Tore für Bremen 10 erzielten Tim Weilandt (1) und Claus Döhling (1).

Bei diesem Spiel hat man gut gesehen, dass bei den Bremern der Abschluss am gegnerischen Tor fehlt.

Details zum Spiel :

Ergebnis: 2 : 10
Viertelergebnisse: 0 : 2, 1 : 4, 2 : 4, 2 : 10

Tim Weilandt

Klasse Leistung der 3ten Mannschaft gegen BSV 18.04.04

(Weser-Ems-Runde)

Am vergangenen Samstag zeigte die dritte Mannschaft der SGW Bremen 10 / "Weser" sehr gute Leistungen. Im ersten Spiel ging es im Lokalderby gegen die bis dahin Verlustpunktfreien Spieler des BSV. In einem harten aber sehr fair geführten Match stand es am Ende 4 : 4.

Hervorragende Leistungen zeigten dabei beide Torwarte. Joachim Ojus, der nach langer Zeit endlich wieder im Tor der SGW stand, überzeugte durch hervorragende Paraden. Und auch Jürgen Morsek klärte manch scheinbar ausweglose Situation und trieb einige Spieler der SGW beinahe "in den Wahnsinn".

Im zweiten Spiel hatten die Wasserballer der SGW leichtes Spiel. Mit 21 : 1 wurde das Spiel klar gewonnen.

Andreas Schmidtke

20 : 0 gegen Oldenburg 25.04.04

(Weser-Ems-Runde)

Am Sonntag den 25. April spielte die dritte Mannschaft gegen zwei Spitzenmannschaften der Weser - Ems - Runde.

Im ersten Spiel ging es gegen Papenburg. Es war ein von der ersten bis zur letzten Minute spannendes Spiel.

Am Ende gewannen die Bremer mit 5 : 4.

Gegen die stärker als Papenburg eingeschätzte Mannschaft aus Oldenburg spielten sich die Bremer in einen wahren Spielrausch. Neben einer hervorragenden Abwehrarbeit war auch der Angriff in Topform. Am Ende stand es 20 : 0 für die SGW Bremen 10 / "Weser" III.

Die Torschützen auf Bremer Seite waren an diesem Spieltag: Andreas Schmidtke (9), Walentin Klepikow (7), Tim Wiese (4), Till Peters (3), Nils Weilandt (2) und Deltev Osse (1)

Andreas Schmidtke

Torschützenliste

09 – Claus Döhling

07 – Peter Rocker

07 – Tim Weilandt

05 – Tim Wiese

03 – Udo Klee

03 – Axel Lehmann

02 – Andreas Schmidtke

02 – Frank Spatz

01 – Till Peters

01 – Walentin Klepikow

Tabellen : (Stand : 20.05.04)

Oberliga Niedersachsen

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte
1.	(1.) W98 / Waspo Hannover II	8	14 : 2
2.	(2.) FS Hannover II	9	12 : 6
3.	(3.) LSN-Jugend	7	10 : 4
4.	(4.) E. Braunschweig II	7	10 : 4
5.	(8.) SV Hameln 13	8	6 : 10
6.	(7.) SpVg Laatzen II	6	5 : 7
7.	(5.) SGW Bremen 10 / Weser I	6	5 : 7
8.	(6.) Wolfenbütteler SV	7	5 : 9
9.	(9.) SSC Germania Braunschweig	7	2 : 12
10.	(10.) SV Langenhagen	5	1 : 9

Weser – Ems – Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte
1.	(1.) SV Georgsmarienhütte	8	13 : 3
2.	(4.) Wasserfrde Völlen Papenburg	6	11 : 1
3.	(2.) Bremer Schwimmverein	5	10 : 0
4.	(3.) Oldenburger Schwimmverein	7	10 : 4
5.	(7.) SG Bremen 10 / Weser 3	5	8 : 2
6.	(5.) FC Schüttdorf 09	4	6 : 2
7.	(8.) SG Aurich / Emden 1	5	5 : 5
8.	(10.) Neptun Cuxhaven	10	5 : 15
9.	(6.) Landesausw. Bremen Jugend C	8	4 : 12
10.	(9.) SG Bremen 10 / Weser 2	6	2 : 10
11.	(11.) SG Aurich / Emden 2	10	0 : 20

Wasserballturnier 2004

Einmal jährlich führen wir im Bremer Stadion Bad unser traditionelles Damen- und Herren-Wasserballturnier durch, zu dem Mannschaften aus ganz Deutschland anreisen.

Der Termin für das kommende Turnier ist der

21. / 22. August 2004.



Arbeitsdienst im Vereinsheim am 24.04.2004

... so wurde es auf unserer Generalversammlung von Wolfgang Kesting bekannt gegeben.

Es erschienen auch einige Ünermüdlliche, um das Vereinsheim drinnen sowie draußen wieder für alle Mitglieder sommergerecht herzurichten.

Es wurde gemalt, gemäht, gebuddelt und gejätet sowie gewaschen und geputzt.

Die Terrasse ist wieder sauber und Tische sowie Stühle warten nun auf die Gäste.

Am Mittag wurden die Arbeiten mit Grillwurst und Kartoffelsalat abgeschlossen.

Schade nur, dass alle anderen Mitglieder beim Schwimmwettkampf „Offene LSV Meisterschaften“ weilten....

Uwe Braza

Bürgerbeteiligung bei der Planung des Stadionbadumbaus

Die Zukunft des Stadionbades soll mit Bürgerbeteiligung gestaltet werden. Mit einer ganz neuen Form dieser Bürgerbeteiligung will Bremen hier im Erstversuch Maßstäbe für künftige Bürgerbeteiligungen setzen.

Einzelne Vertreter möglichst vieler Nutzergruppen des Bades stellen sich als sog. „Paten“ für die Erarbeitung eines Umbaukonzeptes zur Verfügung und bilden den sog. „Patenkreis“.

Das zu entwickelnde Konzept muss sich in einem vorgegebenen Planungsrahmen bewegen:

- Auslegung auf bis zu 4000 Besucher am Tag
- Badewasser hygienisch einwandfrei
- Sparsamer Umgang mit Wasser und Energie
- Einfügen der Freiraumkonzeption in die Lage am Fluss und in der Pauliner Marsch
- Eignung für Training und Wettkampf von Schwimmvereinen und Schulsport
- Erhaltung des 10m-Turmes
- Attraktive Freizeitgestaltung, evtl. über den Badebetrieb hinaus zusätzliche Angebote, auch außerhalb der Saison
- Senkung der Betriebskosten
- Realisierung mit 2,5 Mio. EURO
- Entspr. Finanzierungsvorschläge für Bauteile, die nicht durch diese Summe abgedeckt sind.
- Realisierbarkeit der Baumaßnahme zwischen der Badesaison 2005 und 2006

Der Findungsprozess für einen Konsens aller Grüppchen und Gruppierungen soll folgendermaßen ablaufen:

Am 15. März gab es eine Auftaktveranstaltung auf der sich der Patenkreis kennen lernen konnte und ein Moderator Tips für kreative Lösungsfindung und den Umgang der Beteiligten miteinander gab.

Am 17. April wird in der Aula der Schule Hamburger Straße von 11:00 bis 16:00 Uhr der sog. „Startsprung“ stattfinden, bei dem die Fachplaner ihre Grundkonzepte abliefern werden aus

denen sich ein Fragenkatalog um die Knackpunkte der Planung ergeben soll. Hierzu ist nicht nur der Patenkreis eingeladen, sondern alle Interessierten im Stadtteil.

Im Mai und Juni sollen die Paten in ihren jeweiligen Herkunfts-Gruppierungen (Vereine, Schulen, Kitas etc.) den Planungsrahmen vorstellen, Planungsgespräche führen und Vorschläge sammeln.

Am 26.6. wird im Patenkreis eine Auswertung stattfinden.

Über die Sommerferien werden die Fachplaner versuchen, die ausgewerteten Vorschläge in ihre Planung einzubauen.

Im September wird die Empfehlung des Stadtteils als Konsens aus dem Arbeitsprozess der Paten innerhalb des Planungsrahmens an die Deputation im Senat gegeben.

Der Patenkreis kommt zwischen diesen Terminen zu weiteren Arbeitstreffen zusammen.

Der Beirat Mitte/Östliche Vorstadt investiert einige Zeit und Geld in diesen Prozess, z.B. für die Leitung der Hauptveranstaltungen durch einen professionellen Moderator und die Begleitung des gesamten Verfahrens durch einen Koordinator im Beirat, im Vertrauen darauf, dass die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung „von maßgeblicher Bedeutung für die Entscheidung“ der Deputation sein werden.

Der Bremer Senat erhofft sich von dieser Form der Bürgerbeteiligung, dass die gefundene Lösung später von allen Nutzergruppen mitgetragen wird und daher auch mit dem Resultat, dem neuen Bad entsprechend verantwortlich umgegangen werden wird.

Anka Sander, Sportliche Leitung und „Patin“

2. Bock-Bier Party

Am 23. April 2004 fand die 2. Bock-Bier Party statt.

Es war wieder ein „wildes“ fest. Neben reichlich Bockbier gab es als Grundlage Brot und Suppe. Und auch der „Sport“ kam nicht zu kurz. Freie Plätze beim Billard und Tischfußball waren knapp.

Dank an die Kampfrichter

Am 18.04.2004 veranstaltete die sportliche Leitung einen Brunch in unserem Vereinsheim. Eingeladen waren alle im letzten Jahr eingesetzten Kampfrichter und Helfer bei von uns ausgerichteten Veranstaltungen im Schwimmen.

Dieses war für die sportliche Leitung und den Vorstand eine willkommene Gelegenheit sich für den Einsatz zu bedanken. Gleichzeitig wurde die Werbetrommel für zukünftige Einsätze gerührt.

Ohne die Kampfrichter am Beckenrand könnten unsere Aktiven nicht zu Wettkämpfen antreten und ohne unsere Helfer bei unseren Veranstaltungen (B-B-B-Pokal oder Bestenkämpfen), könnten wir diese Veranstaltungen nicht durchführen.

Auch von dieser Stelle nochmals

Vielen Dank

Enno Lehmann

Freund und Leid ...

... wir gratulieren den Geburtstagskindern des 1. Halbjahrs 2004-07-10

- 65. Sigrid Fischer
 Peter Th. Kaum**

- 70. Jonni Dittmer**

- 71. Gisela Hillebrecht**

- 72. Kurt Sander
 Helmut Schuleit**

- 74. Gerhard Lüttke**

- 75. Christian-A. Winter**

- 76. Ursula Spoerl**

- 78. Ilse Hammersen**

- 84. Hildegard Weilandt**

- 91. Karl-Heinz Irmer**

Newsletter

Es gibt bei uns im Verein viele Informationen, die verteilt werden müssen. Leider ist die Vereinszeitung dafür nicht immer das beste Medium, da sie nur 2x im Jahr erscheint.

Deshalb wollen wir einen Newsletter ins Leben rufen, ein „Mitteilungsblatt“ welches per E-Mail verschickt wird.

Hiermit sind wir in der Lage, aktuelle Termine und Terminänderungen, sowie alle anderen wichtigen Informationen schnell an die Vereinsmitglieder zu verteilen.

Dieser Newsletter soll kein Ersatz für die Vereinszeitung sein, sondern eine sinnvolle Ergänzung, für alles, was schnell unters „Volk“ gebracht werden soll/muss.

Wer Interesse am Erhalt des Newsletters hat, der teile uns bitte sein E-Mail-Adresse über das Kontaktformular auf unsere Internetseite www.svbremen10.de mit.

Enno Lehmann

Sticker

... und nun zu meiner Ankündigung aus dem Leit(d)-Artikel

wir haben uns einen neuen Vereinssticker ausgedacht, der der aktuellen Vereinszeitung beige-fügt ist. Bitte benutzt ihn am Auto / Fahrrad oder sonst wo und macht damit Reklame für unseren Verein.

Wir haben die gesetzte Marke von 400 Vereinsmitgliedern für dieses Jahr noch nicht erreicht.

„SV Bremen 10 ut ole Tieden“

Unsere Badeanstalt und wir ...

Sonne, Luft und Wasser, das ist das, was wir Schwimmer brauchen. Gibt es wohl eine ideale-re Stätte als unsere Badeanstalt am Stadtwerder, um diese Gesundheitsförderer zu sich zu nehmen ?

Emsige Hände rühren sich im Frühjahr, um unsere Badeanstalt in Ordnung zu bringen, um die Massen unserer Mitglieder --- 1800 --- aufzunehmen. Alles freut sich auf den Sommer und erwartet von ihm sehr viele heiße Tage.

Ist der Sommer heiß, lohnt sich die viele Aufbauarbeit, die Mitglieder sind zufrieden, der Kassierer lächelt und nur die ehrenamtliche Badeaufsicht hat es sauer und verliert bei kleinem die Nerven.

Mit einem schlechten Sommer ist keiner zufrieden, sogar die Aufsicht murrte und man überlegt sich, ob sich so ein Badeanstaltsaufbau mit seinen vielen Kosten lohnt.

Wie war nun der Sommer 1953, man spricht von einem schlechten Sommer – war er wirklich so schlecht ?

Bis zum 1. September hatte wir von 107 Badetagen an 28 Tagen ausgesprochen gutes Wetter, wo die Wassertemperatur über 20 Grad und die Lufttemperatur über 25 Grad war.

An 84 Tagen war das Wasser über 18 Grad und an 65 Tagen die Luft über 20 Grad, d.h. dass unsere Badegäste mit aalen etwas zu kurz gekommen sind, während zum Schwimmen genug Gelegenheit war, denn eine Wassertemperatur von 28 Grad ist für jeden tragbar.

Insgesamt ist unser Badeanstalt in diesem Sommer von ca. 35.000 Gästen besucht worden.

Dieses bedeutet, dass unsere Badeanstalt gut ausgenutzt wurde und sich die aufgewandten Kosten für dieses Jahr gelohnt haben.

Zu irgendwelchen ernstlichen Unfällen ist es nicht gekommen. Die verantwortungsbewusste Badeaufsicht hat vorbildliche Arbeit geleistet. Unseren Damen, Frau Horstmann, Frau Meyer und Frau Zajons und besonders unserer Bademeisterin Frau Grabow, nebst allen anderen ehrenamtlichen Helfern gilt unser Dank.

Unser verantwortlicher Bademeister Willi Grabow kann froh sein, solche Helfer zu haben, die ihr Amt Ernst nehmen. Dasselbe gilt auch für unsere Familie Meder, die in der Zeit, wo keine Aufsicht war, für Ordnung und Sicherheit sorgte.

Die Schwimmlehrer hatten auch in diesem Sommer alle Hände voll zu tun.

Ca. 220 Kindern wurde das Schwimmen gelehrt. 194 Kinder haben die Freischwimmer- und 131 die Fahrtenschwimmerprüfung abgelegt. Von der Schulbehörde wurden uns außerdem 236 Kinder zugewiesen, die fast ausschließlich das Schwimmen erlernten.

Frau Grabow und Herr Horstmann, sowie die im Zentralbad tätigen Schwimmlehrer könne mit ihrer Arbeit zufrieden sein. Die Bilanz des Sommers zeigt uns, dass er hätte besser sein können, aber wir sind auch so zufrieden. Hoffen wir, daß uns in den nächsten Jahren einmal ein richtiger Sommer beschieden wird.

Bis zum nächsten Sommer ist aber wieder viel in der Badeanstalt zu tun.

Hoffentlich kommen von denen, die schöne Stunden dort verlebt haben, recht viele zum Helfen, damit wir im nächsten Jahr die Badeanstalt noch besser und schöner präsentieren können.

Vereinszeitung „die Schwimmer vom Stadtwerder“, Mitteilungsblatt des SV Bremen 10,
Jg. 43 ; Nr. 2 ; September 1953 ; Seite 13

Gefunden von Anka Sander